

Stadtvertretung am 19.01.2011

TOP 10 Festspiele

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Konzert der Musiker und Sänger aus Lawrence war ein großer Erfolg – daran habe ich nie gezweifelt und es freut es mich wirklich sehr.

Auch das künstlerische Konzept der WVE ist sicherlich nicht schlecht.

Es ist zu begrüßen, dass das Marketingkonzept auf neue Beine gestellt wird.

Aber das jemand, der die Totenglocke für die alten Eutiner Festspiele eingeläutet hat, auch hier wieder Mitspracherecht erhalten soll, halte ich persönlich nicht für gut.

Auch überzeugt mich das Finanzierungskonzept nicht.

Es sind Rechenfehler im Liquiditätsplan enthalten. Das hatte ich bereits gestern im Kulturausschuss moniert. Daraufhin wurde uns von der WVE ein neues Exemplar vorgelegt. Aber – man staune – auch dieses ist nicht stimmig.

Die Argumentation von Herrn Vollertsen im gestrigen KulturA, ich zitiere: „ Ich kann aufgrund der Vergangenheit ihre Reserviertheit verstehen. Aber diese Haltung hilft den alten Festspielen nicht, blockiert aber die Neuen“, kann ich nicht zustimmen.

Ich sage: Wir müssen die Vergangenheit im Auge behalten, denn nur so kann wieder etwas Neues aufgebaut werden, weil man aus den Fehlern der Vergangenheit lernt. Wir haben die Vergangenheit noch nicht aufgearbeitet.

Deshalb halte ich mich an den Beschluss des Hauptausschusses vom 30.11.2010 und plädiere für eine Spielpause für 2011. Damit geben wir der WVE die Möglichkeit die Fehler der Vergangenheit zu vermeiden und auch die Zeit einen vernünftigen Finanzierungsplan aufzustellen.

Gudrun Orlick